

## Referenten | Vorsitzende

**Dr. Anneke Aden-Johannsen** | Medizinisches Versorgungszentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Dr. Christiane Baldus** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Prof. Dr. Anil Batra** | Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen

**Ilka Andersen**, Delphi, Berlin

**Marc-Dennan Tensil**, Delphi, Berlin

**André Frohnenberg** | glinko Stiftung für Prävention, Mülheim an der Ruhr

**Andreas Gantner** | Therapieladen, Berlin

**PD Dr. Yulia Golub** | Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Oldenburg

**Ute Gringmuth-Dallmer** | Fachstelle für Suchtprävention, Berlin

**Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank** | LVR-Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Köln

**Carmen Hassels** | Suchtberatung jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

**Rüdiger Hintze** | Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

**PD Dr. Eva Hoch** | IFT, München

**Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann** | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Ruhr-Universität, Hamm

**Sven Kammerahl** | Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

**Dr. Anita Lachmanski** | JVA Hahnöfersand, Hamburg

**Noah Könsgen** | Fachstelle für Suchtprävention, Berlin

**Anja Pixa** | Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Technische Universität, Dresden

**Prof. Dr. Ulrich Preuss** | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, RKH Gesundheit, Ludwigsburg

**Andrea Rodiek** | SuchtPräventionsZentrum (SPZ), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Hamburg

**Anke Schmidt** | Samowar Bezirk Meilen, Zürich

**Dominique Siewert** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Cathrin Tettenborn** | Sucht.Hamburg, Hamburg

**Prof. Dr. Rainer Thomasius** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Katrin Vlaar** | Suchtberatung jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

**Dr. Nora Weinbrenner** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## Hinweise zur technischen Durchführung

Die Veranstaltung wird als Web-Konferenz durchgeführt. Dafür wird das Programm „ZOOM“ benutzt. Eine Software muss nicht installiert werden. Wenn es Ihnen aber möglich ist, laden Sie sich bitte vorab die App herunter, da der Zutritt über einen Browser nicht immer einwandfrei funktioniert und manche Funktionen nur über die App abrufbar sind. Sie benötigen dazu ein Endgerät mit Internetzugang. Eine Videokamera ist nicht erforderlich.

Sie erhalten vor der Veranstaltung einen Link per Mail, über den Sie sich in die Veranstaltung einwählen können. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich vorher für diese Fortbildung bei uns mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren.

## Anmeldung

**Bitte melden Sie sich mit dem QR-Code bis spätestens zum 28. 08. 2023 an**



Nach der Anmeldung erhalten Sie weitergehende Informationen zur technischen Durchführung.



Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martenstr. 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: CH | Foto: © Adobe Stock, Genesee | Stand: 07.2023

Aktuelles aus Wissenschaft & Praxis

## Cannabiskonsum in der Adoleszenz

Online

**Auswirkungen, Komorbidität und Behandlung**  
Montag, 11. September 2023

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg:innen,

Cannabis ist weiterhin die am häufigsten konsumierte illegale Substanz unter Jugendlichen in Deutschland. Gemäß Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gab im Jahr 2021 jeder elfte Jugendliche (9,3 %) zwischen 12 und 17 Jahren an, bereits einmal Cannabis konsumiert zu haben. Ein regelmäßiger Konsum mit mehr als zehn Konsumgelegenheiten im letzten Jahr liegt bei 1,6 % der Jugendlichen vor.

Die Planungen für eine gesetzliche Regelung der Abgabe von Cannabis an Erwachsene schreiten derweil voran und stellen mit den zugehörigen Neuerungen hohe Anforderungen an Wissenschaft und Praxis. Veränderungen in der Risikowahrnehmung, der Verfügbarkeit und der Konsummuster sind absehbar. Die Inanspruchnahmen von cannabisbezogenen Notfall- und Suchtbehandlungen werden aller Wahrscheinlichkeit nach zukünftig ansteigen. Dabei ist zu beachten, dass in Deutschland bereits heute die Behandlungsnachfragen durch cannabiskonsumierende Jugendliche die spezialisierten Behandlungsangebote deutlich übersteigen.

Auswirkungen des Cannabiskonsums – und insbesondere des Konsums im Jugendalter stellen sich sowohl auf körperlicher und psychischer, aber auch auf sozialer Ebene ein. Neben Einflüssen des Konsums auf die Gedächtnisleistung, die Aufmerksamkeit und die Intelligenz, sind die Zusammenhänge zwischen langjährigem Cannabiskonsum und psychischen Störungen gut belegt. Intensiver Cannabiskonsum in der Adoleszenz geht außerdem häufig mit Schulabbrüchen und ungünstigeren Bildungsbiographien einher.

Vor diesem Hintergrund werden wir den Fokus der diesjährigen Fachtagung auf „*Aktuelles aus Wissenschaft und Praxis zu Auswirkungen, Komorbidität und Behandlung von Cannabiskonsum in der Adoleszenz*“ legen. Wir freuen uns über die Zusage von hochkarätigen Referent:innen, die neben den Aspekten aktueller Wirkungs-, Komorbiditäts- und Therapieforschung neue Behandlungs- und Therapiekonzepte vorstellen. Wir laden Sie alle herzlich ein, an unserem diesjährigen Fachtag teilzunehmen. Auch in diesem Jahr findet die Veranstaltung online statt.

## Programm

### Programm | Vormittag

09:00 – 09:15 Uhr | **Eröffnung**  
Prof. Dr. Rainer Thomasius, Hamburg

09:15 – 09:30 Uhr | **Grußwort**  
Rüdiger Hintze  
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

### Wissenschaftliches Programm

**Update: Auswirkungs- und Komorbiditätsforschung**  
**Vorsitz:** Prof. Dr. Anil Batra, Tübingen

09:30 – 10:05 Uhr  
**Neue Erkenntnisse der Auswirkungsforschung**  
Prof. Dr. Rainer Thomasius, Hamburg

10:05 – 10:40 Uhr  
**Doppeldiagnose Cannabisabhängigkeit und Psychose**  
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln

10:40 – 11:15 Uhr  
**Doppeldiagnose Cannabisabhängigkeit und Emotionsstörungen**  
Prof. Dr. Ulrich Preuss, Ludwigsburg

11:15 – 11:50 Uhr | **Kaffeepause**

**Update: Therapieforschung**  
**Vorsitz:** Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann, Hamm

11:50 – 12:25 Uhr  
**Neue AWMF-Behandlungsleitlinie Cannabisbezogene Störungen**  
PD Dr. Eva Hoch, München

12:25 – 13:00 Uhr  
**Behandlungsmanuale für Jugendliche: DELTA und CAN Stop**  
PD Dr. Yulia Golub, Oldenburg; Dr. Christiane Baldus, Hamburg

13:00 – 13:10 Uhr  
**Abschluss des Vormittags**  
Prof. Dr. Rainer Thomasius

13:10 – 14:15 Uhr | **Mittagspause**

### Programm | Nachmittag

14:15 – 15:45 Uhr  
**Parallel stattfindende Workshops**

**1. FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten**  
Katrin Vlaar & Carmen Hassels, Hamburg

**2. Stationäre Entzugsbehandlung von Cannabis bei Jugendlichen - Möglichkeiten und Grenzen**  
Dr. Nora Weinbrenner & Dominique Siewert, Hamburg

**3. Das „Quit the Shit“ Beratungsprogramm**  
Marc-Dennan Tensil, Ilka Andersen, Berlin

**4. Systemisch-familienorientierte Beratungs- und Therapiekonzepte am Beispiel von MDFT und FriDA**  
Andreas Gantner, Berlin

**5. „Was tun, wenn meine Patient:in kiff?“ – Behandlung der Cannabiskonsumstörung in der ambulanten Psychotherapie bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen**  
Anja Pixa, Dresden

**6. Prävention und Frühintervention in Schulen systematisch planen und einführen – eine Investition in die Zukunft**  
Anke Schmidt, Zürich

**7. Zwei Ohren zum Zuhören, ein Mund zum Reden – Das MOVE-Programm**  
André Frohnenberg, Mühlheim an der Ruhr

**8. DELTA Manual**  
PD Dr. Yulia Golub, Oldenburg

**9. CAN Stop – Programm für Jugendliche und junge Erwachsene mit problematischem Cannabiskonsum**  
Dr. Anita Lachmanski, Hamburg

**10. Behandlung cannabisabhängiger Jugendlicher in der kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Praxis**  
Dr. Anneke Aden-Johannssen, Hamburg

**11. „High in der Schule?!“ Cannabisprävention und -frühintervention in Schulen umsetzen, neue Herausforderungen durch eine neue Gesetzgebung**  
Andrea Rodiek, Hamburg

**12. SCHULBUS-Untersuchung zu Cannabiskonsum bei Jugendlichen**  
Cathrin Tettenborn, Hamburg

**13. HöhenRausch: Der Risreflecting-Ansatz in der Cannabisprävention mit Jugendlichen**  
Ute Gringmuth-Dallmer, Noah Könsen, Berlin

15:45 – 16:00 Uhr | **Kaffeepause**

16:00 – 16:30 Uhr  
**Resümee und Schlusswort**  
Sven Kammerahl, Prof. Dr. Rainer Thomasius, Hamburg